

kann man doch nicht ungestraft lassen. Offensichtlich sitzen Saboteure in der Kanzlei. Ferner müssen Sie jemanden für die schnelle, unverzügliche Übergabe der Magazine *verantwortlich* machen.

Teilen Sie mit, was Sie unternommen haben.

Mit Gruß! Ihr *Lenin*

Lenin, Briefe, Dietz Verlag Berlin 1968, Bd. V, S. 216—217

\*) Es handelt sich um die Übergabe von Magazinen mit Erzeugnissen der Industrie- und Heimproduktion, die der Gesamtrussischen Außerordentlichen Kommission unterstanden, an das Volkskommissariat für Ernährungswesen. Diese Übergabe sollte auf der Grundlage des am 21. November 1918 vom Rat der Volkskommissare angenommenen Dekrets über die Organisation der Versorgung der Bevölkerung erfolgen. Am 3. Dezember 1918 ersuchte das Volkskommissariat für Ernährungswesen die Gesamtrussische Tscheka, die Magazine der Hauptverwaltung für Verteilung der Produkte zu übergeben. Dieses Gesuch blieb jedoch bis zum 20. Dezember unbeantwortet. Am 20. Dezember wandte sich das Volkskommissariat für Ernährungswesen in dieser Angelegenheit an den Rat für Verteidigung.

Nr. 101

**Telegramm an die Tscheka von Rogatschewsk**

24. Dezember 1918

24. XII. 1918

Rogatschewsk, an die Außerordentliche Kommission,  
Kopie an das Kreisexekutivkomitee

Geben Sie eine Erklärung über die Gründe der Inhaftierung von Jakow Sagorski und Andre Koslowski. Liegen ernsthafte Beweise vor? Überprüfen Sie das.<sup>1)</sup>

Vorsitzender des Rates der Volkskommissare  
*Lenin*

Lenin-Sammelband, Bd. XXI, S. 238

<sup>1)</sup> Der ehemalige Sekretär der Stadtverwaltung von Mogüjow, der Stabskapitän der zaristischen Armee, A. W. Koslowski, und der ehemalige Fähnrich J. S. Sagorski wurden am 23. Oktober 1918 durch die Grenzgebietstscheka des 3. Abschnittes des Gebietes von Smolensk wegen Verdacht der Organisation einer weißen Garde in Mogiljow inhaftiert. Sagorski erklärte bei der Festnahme, daß er die Sowjetmacht nicht anerkennt,